**FREISTAAT SACHSEN**

***Preisträger***

**ILKAZELL Isoliertechnik GmbH Zwickau**

08066 Zwickau

***Besondere Ideen brauchen besondere Räume***

In den Bereichen Kühl- und Tiefkühlzellen, Reinraumsysteme und Isolierkammern für Umweltsimulationen kann kein Unternehmen diesem handwerklich traditionellen Unternehmen etwas vormachen: Die Zwickauer ILKAZELL Isoliertechnik GmbH steht für höchste Qualität in der Kälte- und Isoliertechnik. Nur wenige Firmen in Europa bieten diese Vielfalt an Produktangeboten an.

Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und hat inzwischen 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sieben Auszubildende. Im Jahr 2016 wurde dem Geschäftsführer Gert Kehle ein Förderpreis der Region für sein Lebenswerk verliehen.

ILKAZELL erzielte im vergangenen Jahr einen Umsatz von mehr als 14,6 Mio. Euro. Die Wachstumsraten des Unternehmens bewegen sich gegenwärtig im zweistelligen Bereich. Der Gewinn wird jährlich für neue Investitionen und Erzeugnisse eingesetzt. Es wird vor allem in den Arbeits- und Gesundheitsschutz, in eine Vakuumhebeanlage, ein Zeltlager und in Maschinen investiert. Für dieses Jahr sind neue Maschinen sowie eine neue Lager- und Produktionshalle geplant.

Besonders hervorzuheben ist die Fähigkeit des Unternehmens, langfristige Geschäftsbeziehungen aufrecht zu erhalten. Das gelingt durch offene, klare Kommunikation, absolute Verlässlichkeit und dadurch, dass der Mehrwert für die Geschäftspartner von der Zusammenarbeit im Blick behalten wird. Technologievorsprung, ein hohes Maß an Kundenorientierung und Interaktion mit Lieferanten, gepaart mit Prozesssicherheit, einem hohen Digitalisierungsgrad und verlässlicher Qualität der Produkte sind für ein inhabergeführtes Unternehmen wie ILKAZELL eine große Leistung.

Die Beschäftigten im Unternehmen schätzen die flexiblen Arbeitszeitmodelle, Teilzeitregelungen für junge Eltern und die Gesundheitsprämien, die eine gesunde Lebensführung unterstützen und gleichzeitig krankheitsbedingte Arbeitsausfälle reduzieren. Im vergangenen Jahr wurde eine betriebliche Altersvorsorge eingeführt. Zusätzlich sollen 230.000 Euro investiert werden, um die körperliche Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fertigung zu reduzieren. Qualifizierungsmaßnahmen werden kontinuierlich in Teamgesprächen ermittelt, um die Unternehmensführung zu verbessern und Weiterbildungsangebote passend zu gestalten.

Um sich als attraktiver Arbeitgeber bekannt zu machen, nutzt ILKAZELL den „Tag des offenen Unternehmens“, Sponsorentätigkeiten, Internetauftritte und Presse-veröffentlichungen. Eine gute Zusammenarbeit besteht mit der Agentur für Arbeit, der IHK und weiteren Bildungsträgern. Kooperationen bestehen mit dem Fraunhofer Institut, der IWU Chemnitz und der TU Dresden. So bietet das Unternehmen Studierenden beispielsweise an, Diplomarbeiten im Unternehmen zu schreiben.

Als mittelständisches Unternehmen ist sich ILKAZELL seiner Verantwortung für die Region bewusst. Die Firmaarbeitet mit einer Behindertenwerkstatt zusammen, unterstützt regionale Sportvereine und Volksfeste. Gespendet wurde auch für den Bau eines Spielplatzes und für die Renovierung eines Tierparks nach einem Wirbelsturm.

*ILKAZELL wurde zum 8. Mal seit 2012 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die Merkur Bank. 2017 wurde das Unternehmen als „Finalist“ ausgezeichnet.*

**LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH**

04249 Leipzig

***Wo Arbeit Begeisterung erzeugt***

Bis zu 10.000 Tonnen Getränke täglich kann die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH abfahren – ein Jahresvolumen von 100.000 Lkw-Ladungen! Beachtlich für ein Unternehmen, das im Jahr 1990 in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gestartet ist. Allein-Gesellschafter Günter Bauer wollte allen zeigen: der Osten Deutschlands kann erfolgreich sein. Heute – fast 30 Jahre nach der Gründung, steht das Unternehmen gut da. Die Umsätze stiegen stetig, neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und die Löhne stets pünktlich gezahlt. Im Jahr 2018 erwirtschafteten die 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH mehr als 26,2 Mio. Euro; knapp eine Mio. Euro wurde investiert. Deutschlandweit werden neue Niederlassungen eröffnet und die Geschäftsfelder erweitert. Die Kernkompetenzen: Getränketransport, Lagerhaltung, Kommissionierung und Abwicklung von Mehrwertdienstleistungen. Ein Gourmetlokal samt Galerie und Bootsvermietung am „Kap Zwenkau“ runden das Unternehmensportfolio ab. Aktuelles Unternehmensziel ist kein geringeres, als die Marktführerschaft im Bereich der Getränkelogistik.

Gelingen kann das alles nur mit einem zufriedenen Team. Die Unternehmensphilosophie orientiert sich an dem Leitspruch: „Das Reich der Freiheit beginnt da, wo Arbeit Begeisterung, Selbstverwirklichung und Freude erzeugt.“ Teamgeist und familiärer Zusammenhalt werden großgeschrieben und gute Leistungen wertgeschätzt – beispielsweise durch Firmenwagen, Übernachtungen in 5-Sterne Hotels, Chefarztbehandlungen oder Versicherungsleistungen wie Renten- und Zahn-ersatzleistungen.

Zur persönlichen Entwicklung werden verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Zudem begleitet das Unternehmen neben den klassischen Ausbildungsgängen Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten im Dualen System. Studierende oder junge Menschen, die im Unternehmen ein Praktikum absolvieren, haben gute Aussichten auf eine Festanstellung.

Technische Innovationen und Digitalisierung haben bei der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH einen hohen Stellenwert. Für einen reibungslosen innerbetrieblichen Warenaustausch sind alle Niederlassungen miteinander vernetzt. Ladungs-, Mengen- und Informationsströme können in Echtzeit mit verfolgt werden. Ein Sendungs-verfolgungssystem wurde eingeführt und Glasfaserkabel verlegt. Modernste Scannertechnik in der Lagerwirtschaft ist Standard. Auch die Serverkapazitäten wurden erweitert. Durch die Neugestaltung der Lagerprozesse wurden die Umsätze gesteigert und die Ertragslage verbessert.

Auch das Marketing ist zeitgemäß: Neben klassischer Öffentlichkeitsarbeit setzt die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH auf Facebook sowie auf Kurzfilme. Der neue Internetauftritt der Firma wird als Online-Service-Plattform konzipiert. Das A und O der Marketingstrategie sind aber persönliche Begegnungen. Über die Geschäftsfelder „Leipziger Galerie“ und das Gourmetlokal „Zum Türkenlouis“ kommt das Unternehmen mit potenziellen Partnerinnen und Partnern ins Gespräch, bindet langjährige Kundschaft und die eigenen Angestellten an sich. Im öffentlichen Bewusstsein ist das Unternehmen auch durch die Organisation von Vernissagen, Ausstellungen und Kunstmessen sowie das jährliche Musikfest am „Kap Zwenkau“.

Vom Erfolg des Unternehmens profitieren auch andere: das Leipziger Kinderhospiz Bärenherz, ein regionaler Fußballverein sowie der Verein „Fluchtburg“, der eine Begegnungsstätte für Kunstschaffende aus Polen und Deutschland errichten möchte.

*Das Unternehmen wurde zum 4. Mal seit 2016 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch den BVMW Wirtschaftsregion Leipzig und den Landkreis Leipzig. 2018 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.*

**Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH**

09465 Sehmatal/OT Sehma

***Familienunternehmen in 3. Generation***

Von wegen Kabelsalat! Die tollsten elektrischen Geräte sind ohne vernünftige Kabel, zuverlässige Geräteanschlusssysteme und Netzanschlussstecker wertlos. Denn ohne sie fehlte Staubsaugern, Herden und anderen Geräten der Strom. Die Konfektion von Elektrokabeln, -leitungen und -drähten ist die Kernkompetenz der Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH im erzgebirgischen Sehmatal. Doch auch in den Lambdasonden von Bosch, in den elektrischen Zahnbürsten von Braun und in ABS-Sensorleitungen sind Produkte des mittelständischen Unternehmens verbaut. Die herausragende Leistung der Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH ist es, entgegen dem Markttrend an einem deutschen Standort auf höchstem Qualitätsniveau zu fertigen – und das zu marktfähigen Preisen! Im vergangenen Jahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von mehr als 38,2 Mio. Euro. Davon wurden etwa acht Mio. Euro in neue Fertigungsmaschinen investiert. Das Besondere dabei: die hochmodernen Anlagen werden von der Unger-Kabel-Konfektionstechnik selbst entwickelt und hergestellt.

Seit 2001 werden Netzanschlussleitungen gefertigt, die europaweit verkauft werden. Mittlerweile zählt das Unternehmen zu einem der drei größten Kabelkonfektionäre für Netzanschlussleitungen in Europa. Seit 2011 existiert eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung für neue Produkte und Verfahren rund um die Kabelkonfektionstechnik. Damit gelingen Innovationen und Leitungskonfektionen, die auf dem Weltmarkt so nicht verfügbar sind. Seit 2013 hat das Unternehmen insgesamt vier deutsche und ein europäisches Patent angemeldet sowie neun Gebrauchsmuster und einen Designschutz registriert.

Die Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH ging vor 21 Jahren aus der seit 1945 bestehenden Elektroinstallationsfirma Unger Elektroanlagenbau hervor. Die Brüder Ronny und Heiko Unger führen das Familienunternehmen heute in dritter Generation. 280 engagierte Beschäftigte stehen hinter dem Erfolg des Unternehmens. Sie identifizieren sich in hohem Maße mit ihrer Firma und ihrer Region. Kein Wunder, denn bei Unger Kabel-Konfektionstechnik wird auf eine gute Work-Life-Balance geachtet. Gleitzeitregelungen im Verwaltungsbereich, monatliche Gesundheitszulagen, Betriebsfeste und die Teilnahme an Benefizläufen gehören ebenso dazu wie unbefristete Arbeitsverträge und eine betriebliche Altersvorsorge. Die Kosten für die vielfältigen internen und externen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, an denen die Beschäftigten auf Wunsch teilnehmen können, übernimmt die Firma.

Die Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH kooperiert mit den Technischen Universitäten in Chemnitz, Dresden und Ilmenau sowie mit der Hochschule Mittweida, dem Fraunhofer Institut Chemnitz und der SLG. Auch duale Studiengänge werden in den verschiedensten Bereichen unterstützt. Darüber hinaus besteht mit den Firmen Bosch, Wago und Siemens eine enge Zusammenarbeit.

Mit Sponsoring unterstützt das Unternehmen lokale Sportvereine, den Sehmaer Weihnachtsmarkt, den Ambulanten Hospizdienst Greifenstein e. V., die Deutsche Krebsstiftung, regionale Bildungseinrichtungen und viele mehr.

*Unger Kabel-Konfektionstechnik wurde zum 2. Mal zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die WFE Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, EMS Ihr Beraterteam Hinner und WEIT Führung GmbH. 2017 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“.*

 ***Finalisten***

**Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH**

04741 Roßwein

***Zwei „verrückte“ Unternehmer***

Wunschlohn und Weihnachtskarten im Sommer? Zwei Geschäftsführer, die Bücher schreiben, um Gründerinnen und Gründern Mut zu machen und damit als erster und einziger Handwerksbetrieb mit einem Stand auf der Leipziger Buchmesse vertreten waren? Die Ausbildung der ersten Gerüstbauerin Sachsens und ein eigener Firmenwein? All das ist gelebte Realität bei der 2001 gegründeten Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH aus Roßwein. Bei dem mittelständischen Unternehmen gibt´s nicht nur Gerüstbau aus Leidenschaft, sondern auch unkonventionelle Ideen und – wie sie sich selbst mit einem Augenzwinkern bezeichnen – zwei verrückte Unternehmer.

Die Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH montiert und vermietet deutschlandweit Gerüste – doch nicht nur die gewöhnlichen. Das Unternehmen baut auch dort Gerüste auf, wo Mitbewerber kapitulieren müssen – denn sie hängen die Gerüste auf und bauen sie – anders als sonst üblich – von oben nach unten. Die Vorteile: enorme Kosteneinsparungen, die Bauwerke werden geschont und im Idealfall verkürzt sich die Bauzeit. Weitere Wettbewerbsvorteile sind Termin- und Preisgarantien, 24-Stunden-Erreichbarkeit und ein Notfall-Service.

Der Firmenumsatz steigt stetig. Technische Innovation wird großgeschrieben. So sind die 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine Firmen-App immer auf dem neuesten Stand. Die Buchhaltung läuft vollständig digital und auch die Baustellen werden digital verwaltet. In Zukunft kommen eventuell auch Roboter oder eine Gerüstwaschanlage zum Einsatz.

Das Wohl der Beschäftigten hat im Unternehmen Priorität. Kein anderer Gerüstbauer kann derart viele Zertifizierungen vorweisen. Fahrtkosten werden erstattet, die Gehälter sind fair und bei Auswärtstätigkeiten werden die Unterkünfte gestellt. Zudem gibt es Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Zuzahlungen für Kindergartenplätze. Alle Führungskräfte sind mit Tablets ausgestattet, jeder hat seine eigene Grundausstattung an Werkzeug und Kleidung. Zusätzlich zur Gesundheits- und Altersvorsorge gibt es weitere familienfreundliche Angebote. Dazu gehören unter anderem die Rückenschule während der Arbeitszeit und die Erlaubnis, sofort nach Hause gehen zu dürfen, falls das eigene Kind plötzlich erkrankt ist. Die Beschäftigten können eigene Ideen einbringen und selbst umsetzen. Gelingt das, gibt es eine Sondervergütung.

Bei der Nachwuchsförderung verlassen die Gerüstbauer ebenfalls ausgetretene Pfade. So kooperierten sie im vergangenen Jahr mit Pizzalieferanten und druckten Stellenanzeigen auf die Kartons. In einer Skaterhalle wurde mit einem Filmemacher ein Imagefilm gedreht, der nicht nur in den Kinos der Region zu sehen war, sondern auch in Baden-Württemberg und Bayern. Und tatsächlich konnten dadurch mehre Auszubildende gewonnen werden. Um einer Hauptschülerin eine Ausbildung in der Firma zu ermöglichen, hat die Gemeinhardt Gerüstbau Service GmbH einen neuen Beruf eintragen lassen. Der eigene Youtube-Kanal, die zahlreichen Blogbeiträge und die Postings in den sozialen Netzwerken haben das Unternehmen inzwischen über Branchengrenzen hinweg bekannt gemacht. Die Gerüstbau GmbH unterstützt großzügig Menschen, Vereine und Organisationen in der Region.

*Gemeinhardt Gerüstbau wurde zum 4. Mal seit 1995 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die meeco Communication Services GmbH, den Neufeld Verlag und die progressmedia Verlag & Werbeagentur GmbH.*

**HAVLAT Präzisionstechnik GmbH**

02763 Zittau

***Mit Know how und Herzblut zur Präzision***

Drehen, Fräsen, Schleifen, Montieren sind die Kernkompetenzen des sächsischen Fertigungsdienstleisters HAVLAT Präzisionstechnik. Das mittelständische Unternehmen mit 256 Beschäftigten liefert hochpräzise metallische Bauteile in den Bereichen Dreh-, Fräs- und Schleiftechnologie sowie Baugruppenmontage. Das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen aus Zittau stellt keine eigenen Produkte her – schließlich lassen einige Kunden hier auch Prototypen fertigen.

Die Familien Havlat und Friedrich stehen für nachhaltiges Wachstum und langjährige partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen. HAVLAT ist mittlerweile ein fester Bestandteil des europäischen Marktes. Das Unternehmen übernimmt nicht nur die Zuliefereraufgabe, sondern auch die Organisation der Materialbeschaffung, der Hilfsmittel und der Sonderarbeiten, wie die Lackierung des Endprodukts.

1980 gründete Konrad Havlat das Unternehmen in seiner DDR-Garage, durfte aber bis zur Wiedervereinigung keine Mitarbeiter einstellen. Seit 1990 ging es trotz aller Wirtschaftskrisen und Marktumbrüche stetig voran. In den vergangenen vier Jahren stieg der Umsatz um 20 Prozent auf 24 Mio. Euro. Im selben Zeitraum wurden etwa zehn Mio. Euro in neue Maschinen und Software investiert. Zwar schwanken Auftragslage und Auslastung des Unternehmens unmittelbar mit der wirtschaftlichen Situation der meist exportorientierten Kunden. Doch das internationale Geschäft kann diese Unsicherheiten immer wieder gut ausgleichen.

HAVLAT Präzisionstechnik steht für individuelle und flexible Arbeit. Die Vielseitigkeit und die Qualität sind hervorzuhebende Alleinstellungsmerkmale. Des Weiteren beschäftigt sich das Unternehmen mit der Berufsausbildung, um Grundlagen für Facharbeiterinnen und Facharbeiter zu schaffen. Im Jahr 2018 haben 20 Auszubildende eine Lehre begonnen. Besonderen Stellenwert hat die Ausbildung von Zerspanungsmechanikern und Technikern. Für alle Beschäftigten gibt es Weiterbildungen in Form von Meisterschulungen und Qualifizierungsmaßnahmen je nach Tätigkeitsbereich.

Das Familienunternehmen ist mit seiner Belegschaft gewachsen. Darauf ist man bei HAVLAT Präzisionstechnik stolz und revanchiert sich. Seit 2018 werden gute Ideen von Angestellten, die das Unternehmen weiterbringen, monetär belohnt. Für erreichte Ziele gibt es Erfolgsprämien. Und bei aller Präzision: ein bisschen Spaß muss sein. Fest etabliert ist im Unternehmen die vierteljährlich stattfindende Bockwurstrunde für alle Beschäftigten in allen Schichten. Und manchmal sind es auch die kleinen Dinge, die dafür sorgen, dass sich eine Belegschaft mit dem Arbeitgeber identifiziert. Bei HAVLAT Präzisionstechnik sind das originell designte Weihnachtskarten oder Tassen und Bierkrüge mit Zerspannungsmotiven. Wichtiger als das ist aber die wertschätzende Führungskultur im Unternehmen.

Erwähnenswert ist die Zusammenarbeit mit behinderten Menschen. Im Unternehmen wird aktive Integration in das Leben der Gesellschaft gefördert. Darüber hinaus bestehen verschiedene Kooperation mit Hochschulen, Ausbildungszentren, Wirtschaftsfirmen in den Bereichen Wärme- und Oberflächenbehandlung, Brenn- und Schweißarbeiten sowie Material- und Werkzeuglieferanten, Krankenkassen, Anbietern von Weiterbildungen und Leiharbeitern. Dabei wird auf Regionalität viel Wert gelegt.

*HAVLAT Präzisionstechnik wurde zum 5. Mal seit 2001 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch „EMS Ihr Beraterteam Hinner“.*

**RiePharm GmbH**

01587 Riesa

***In sechs Jahren 30 Prozent Marktanteil***

Die 2012 als pharmazeutischer Fachgroßhandel gegründete RiePharm ist bis heute der einzige seit 1990 neu zugelassene Arzneimittelhersteller im Freistaat Sachsen. Geschäftsführer Frank Breuer und der verantwortliche Apotheker Marko Eschmann drangen mit Innovationen in einen gesättigten Markt ein und entwickelten RiePharm zu einem der bundesweit größten unabhängigen Lieferanten für den Markt der Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen. Sechs Jahre nach der Gründung ist das Unternehmen mit einem Marktanteil von mehr als 30 Prozent führender Anbieter und Lieferant in diesem Bereich. Umsatz und Belegschaft verdreifachten sich in den vergangenen vier Jahren auf 33,5 Mio. Euro bzw. 21 Mitarbeiter. Sechs Mio. Euro wurden in diesem Zeitraum investiert.

Das Unternehmen aus Riesa verkauft an Apotheken und forscht an der Verbesserung von Medikamenten. Besonders innovativ: Mit der neuen App „Curacado“ bietet RiePharm bundesweit Patienten die Möglichkeit, rezeptpflichtige Medikamente online zu bestellen und liefern zu lassen.

Der sächsische Arzneimittelhersteller hat sich zum Ziel gesetzt, kontinuierlich und unbegrenzt Medikamente für alle Dialysepatienten bereit zu stellen und kostengünstig sowie zweckmäßig zu liefern. Durch neue Lieferprozesse ist die Versorgung chronisch Erkrankter schneller und leistungsfähiger geworden. Die Jury des „Großen Preis des Mittelstandes“ würdigt die Geschäftsstrategie, konsequent Nischen zu suchen, die für andere Konzerne unattraktiv sind, und diese zu besetzen. Dadurch kann das Unternehmen permanent Innovation betreiben und Eigenmarken entwickeln.

Familienfreundlichkeit ist für RiePharm essenziell. Die Beschäftigten profitieren von Teil- und Gleitzeitmodellen sowie von flachen Hierarchien und der Möglichkeit zum Home Office. Als besonders motivierend empfinden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie in Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Umgesetzte Anregungen von Angestellten werden prämiert. Neben attraktiven Schulungs- und Weiterbildungs-angeboten können sich alle Beschäftigten über eine jährliche finanzielle Mitarbeiterbeteiligung freuen. Das Besondere: Alle bekommen den gleichen Betrag – unabhängig von der jeweiligen Position und Tätigkeit. Angestellte, die sich sozial und gesellschaftlich engagieren, werden bei Lohnfortzahlung jederzeit freigestellt.

Die Nähe zur Kundschaft ist dem Unternehmen wichtig. Ein eigener Außendienst, ein sympathisches Telefonmarketing, Messepräsenz sowie regelmäßige Kontakte und Glückwünsche zu besonderen Anlässen sind selbstverständlich. Eine Besonderheit ist die vor drei Jahren aufgebaute Schulungs- und Veranstaltungsabteilung, die sowohl Weiterbildungen für eigene Beschäftigte als auch für medizinisches Personal anbietet – kostenfrei und ohne Verkaufsabsicht, denn die Themen sind produktunabhängig.

In der Region übernimmt RiePharm Verantwortung. So unterstützt der Arzneimittelhersteller ideell und finanziell Schulen in Riesa und Umgebung sowie die örtliche Berufsakademie. Zahlreiche karitative Einrichtungen auf regionaler und überregionaler Ebene werden mit großzügigen Spenden bedacht und auch im Denkmalschutz engagiert sich das Unternehmen.

*RiePharm wurde zum 3. Mal seit 2017 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die Welcome Apotheken Kooperation GmbH & Co. KG.*

**TESOMA GmbH**

09244 Lichtenau

***außer.gewöhnlich.TROCKEN***

Die Leistungen des Lichtenauer Unternehmens mit seinen 100 Beschäftigten strahlen in alle Welt: auf allen Kontinenten stehen Anlagen der TESOMA GmbH. Und das nicht ohne Grund. Sie haben eine lange Lebensdauer und sind auf geringen Verschleiß ausgelegt. TESOMA kombiniert langlebige und hochwertige Qualität mit hoher Ingenieurskunst. Dazu gehören ingenieur-technische und technologische Leistungen, wie das hohe Umluftvolumen bei Trocknern, die absolut gleichmäßige Umluftverteilung, die beste Wärmedämmung und Wartungsfreundlichkeit sowie ein niedriger Energieverbrauch.

Im Jahr 1993 von drei Ingenieuren gegründet, ist das Unternehmen inzwischen mit 100 Beschäftigten internationaler Technologie- und Innovationsführer bei industriellen Trocknern und Industrieöfen. Es bedient eine relativ kleine Nische auf dem Markt und ist für Branchenfremde eher unbekannt. Doch die Verdopplung des Jahresumsatz seit 2015 auf über sieben Mio. Euro und ein internationales Händlernetz zeigen: Diese Nische hat es in sich.

Um dem absehbaren Nachwuchskräftemangel entgegenzuwirken, stellt das Unternehmen nicht nur drei Praktikumsstellen zur Verfügung, sondern bildet erstmalig selbst junge Menschen in den Bereichen der Industriemechanik und Mechatronik aus. Außerdem ist TESOMA regelmäßig auf verschiedensten Job- und Ausbildungsmessen vertreten. Im Unternehmen herrscht eine Kultur der Wertschätzung der eigenen Arbeit.

Derzeit schließt das Unternehmen mit dem brandneuen MAXI Textiltrockner die Lücke zwischen dem kleinen und kompakten MINI und dem nächst größeren COMPACT Trockner. Dabei vereint der neue MAXI die Vorteile beider Reihen. Für die ideale Flexibilität im täglichen Einsatz sorgt die stufenlos steuerbare Umluftmenge.

Um die junge Generation und potenzielle Kundschaft auf das Unternehmen aufmerksam zu machen, werden sämtliche Werbeformen genutzt. Neben der Firmen-Internetseite werden verschiedene Social-Media-Kanäle zielgruppenspezifisch bespielt und E-Mail-Marketing betrieben. Im Bereich Kundenservice profitiert das Unternehmen von einem internationalen Partner- und Händlernetzwerk. Auch der telefonische Support, die Lieferung von Ersatzteilen sowie die Durchführung von Wartungen und Reparaturen – selbst in den abgelegensten Orten der Welt – sind wichtiger Bestandteil.

Das mittelständische Unternehmen ist in der Welt aktiv, vergisst aber nicht, wo es groß geworden ist. Daher unterstützt die TESOMA GmbH in der Heimatregion verschiedene kulturelle und soziale Bereiche. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen am jährlichen Spendenlauf gegen Krebs teil und unterstützen die Aktion „genial.sozial. Doch auch direkte Spenden tätigt das Unternehmen, beispielsweise an die Deutsche Kinderkrebs-Stiftung, den Ambulanten Kinderhospizdienst in Westsachsen, die Lebenshilfe e. V. Bielefeld, an den Förderverein Grundschule Ottendorf e. V. und regionale Feuerwehren. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde, die bei der TESOMA GmbH tätig sind, werden für Ausbildungsmaßnahmen und Einsätze freigestellt.

*TESOMA wurde zum 7. Mal seit 2004 zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr durch die Gemeinde Lichtenau.*

**ZABAG Security Engineering GmbH**

09579 Grünhainichen

***Sicherheit mit Tradition in guten Händen***

Durch die Produkte und Dienstleistungen der ZABAG Security Engineering GmbH haben „Bösewichte“ keine Chance. Denn die Drehkreuz- und Polleranlagen, Schranken und Sicherheitstore des mittelständischen Unternehmens aus dem 3.500-Seelenort Grünhainichen im Erzgebirgskreis, sorgen weltweit für Sicherheit bei Botschaften, Flughäfen, Hafenanlagen, Justizvollzugsanstalten, Polizeistationen, Kernkraftwerken. Sie schützen Firmengelände und Produktionsstätten namhafter Unternehmen. Auch beim weltweit größten Volksfest, dem Münchener Oktoberfest, wird auf ZABAG-Qualität vertraut.

Die Kernkompetenzen des Unternehmens klingen ein wenig nach Krimi und Abenteuer. Denn ZABAG schützt mit seinen Produkten und Dienstleistungen das Umfeld von Gebäuden oder Anlagen vor Beschuss und verhindert das gewaltsame Eindringen unerwünschter Personen oder Fahrzeuge. Die 107 Beschäftigten analysieren die Gefahren und kümmern sich um die Planung, Konstruktion, Fertigung und Wartung von Anlagen mit verschiedensten Anforderungen.

Doch auch jenseits des Hochsicherheitsbereichs entwickelt der mittelständische Global Player kreative Lösungen für individuelle Kundenwünsche. So brachte er im Mai 2018 „ZENTRA-Bike“ auf den Markt – ein Drehkreuz mit Fahrradtür für Betriebe, deren Angestellte überwiegend gesundheitsbewusst mit dem Rad zur Arbeit kommen.

Die Produkte der ZABAG Security Engineering GmbH sind langlebig, robust und qualitativ hochwertig. Das Unternehmen steigerte in den letzten vier Jahren seinen Umsatz kontinuierlich um etwa zehn Prozent. Auch die Nachfolge ist gesichert: Sohn Marcel Simon, ist neben seinem Vater als geschäftsführender Gesellschafter tätig.

Mit ihrer Unternehmensphilosophie „Werte durch Werte schaffen“ stellen sie sicher, dass die Belegschaft gern zur Arbeit kommt. Neben einer Vielzahl interessanter Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote gibt es flexible Arbeitszeiten, Sonderurlaube zu Heiligabend und Silvester sowie zu diversen persönlichen Anlässen. Besonders beliebt ist neben der vierteljährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitschrift die Guthabenkarte für die Beschäftigten, mit der monatlich ein Betrag von bis zu 44 Euro bei Tankstellen, Einrichtungshäusern, Lebensmittelgeschäften oder Buchhandlungen eingelöst werden kann.

Bei Hochzeiten, Geburten, Firmenzugehörigkeitsjubiläen, Geburtstagen, aber auch zum Schulanfang und zur Schulentlassung der Kinder werden die Beschäftigten mit Geschenken bedacht. Verschiedene Feste, Fahrrad- und Motorradausflüge sowie Wanderungen und ein fest eingeplantes Budget, mit dem die einzelnen Abteilungen gemeinsame Aktivitäten selbstbestimmt planen können, fördern den Teamgeist im Unternehmen. Und noch etwas wird bei ZABAG geschätzt: Gute Ideen. Werden sie umgesetzt, winken Prämien.

Doch nicht nur die Belegschaft und Geschäftskontakte sind für das Unternehmen wichtig, auch die Vereine, Schulen, Kindergärten, Gemeindeverwaltungen sowie soziale und kulturelle Einrichtungen in der Heimatregion von ZABAG. Diese werden durch groß-zügiges Sponsoring, Kooperationen und regelmäßige Spenden unterstützt.

*ZABAG Security Engineering GmbH wurde zum 11. Mal seit 2008 zum „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert, in diesem Jahr durch die WFE Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.* ***O***